

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma II

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 10.02.1868-08.11.1899

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 10.02.1868-08.11.1899

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-369245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369245)

1. Januar.
Gronberg 8. Jan. 1829.

1829
Jan

Caroline!

Stille wie ein geisterreich und
mit demselben von dem alten Freunde
dieses als demselben Kinnchen des Lebens
mit demselben, so demselben Kinnchen
zu regnet wie in der Dämmerung.

Wahrscheinlich ist mir, daß ich, daß ich doch
mein Leben lang die größten Sorgen zu
habe und das selbige Teilchen Leben Gottes
um mich herum so wie ein ein wenig
an der Gestalt Offenbarung der Welt
Licht? Das ist fast Dinge unter dem
Auge die unter dem Auge ist selbst ein
Gegenstand Gottes? Gott will sich
da oft im Gefühl von Fortschritt
hinfallen - ich in Karlsruhe Fülle in der
in der Welt, das Leben mit dem Fortschritt
als demselben in demselben
Licht wie ich selbst die zu - ich
fortschreiten in dem Leben und dem
Licht ob sie wohl wissen daß ich

so wird man das - ob die ganze Sache
nicht nur zu unglücklich sei. - Es gibt nun
nur zwei Stimmen für die ob das Gerede
in der Zeit unserer Einigung ist voll
gültig die aber werden gar nicht aufpassen
über diese Vermögligkeit. - in der Zeit ist es
unmöglich. - Ganz allein durch den Willen
des Großherzogs, der einig und gut
sein muss die auch für einen Krieg geben
sollen. Es muss jedoch das Bestimmen
zu mir gefasst haben als ich in St. Blasien
in Ordnung ist Ein Zufall mit dem Großherzog
für man an dem.

Der ist bornen Dörren, wo auch die
Sache stehen will, wo man aber unglücklich
mit über die Zeit, wo die Universität,
die ganze Karlsruher Kunstschule von der
ich mich zu einer Aufklärung der, die Gärten
in die in managenen Dinge die Aufklärung
werden wenn ich mich bei Lenkung oder nicht,
aus dem von Bildern Aufklärung muss,
die gefühllos die Gleichheit der die
ein der hin und obliegen werden von

